

[454] Stralsund, den 1. Januar 1890.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich, aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, meine am hiesigen Platze seit 1874 bestehende Sortiments-Buchhandlung am heutigen Tage an Herrn E. Warnke aus Colberg abgetreten habe, der dieselbe unter der Firma

**Carl Meincke's Buchhandlung**

(E. Warnke)

weiterführen wird.

Das seit dem 1. Januar 1889 mir in Rechnung gelieferte werde ich zur nächsten Ostermesse durch meinen Herrn Nachfolger prompt und glatt verrechnen, bitte aber, für neue Rechnung bereits geliefertes auf das Konto desselben zu übertragen.

Dem geehrten Verlagsbuchhandel sage ich an dieser Stelle für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Carl Meincke.**

[455] Stralsund, den 1. Januar 1890.

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich nach Aufgabe meines Colberger Geschäfts durch Kauf in den Besitz der Firma Carl Meincke in Stralsund gelangt bin, welches Geschäft ich unter der Firma

**Carl Meincke's Buchhandlung**

(E. Warnke)

in solider Weise weiterführen werde. Gediogene Kenntnisse, die ich mir in den geachteten Firmen C. Burmann in Colberg und Gustav Fock in Leipzig während einer achtjährigen Tätigkeit erworben habe, wie ausreichende mir zur Verfügung stehende Barmittel unterstützen mein Unternehmen.

Meinen Verlag wie meine Bezugsquelle für Dissertationen und Programme (bedeutendes Lager akademischer Abhandlungen) überführte ich nach Stralsund, wo ich diese Geschäftszweige neben meinem Sortiment beibehalten und ausdehnen werde.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; jedoch bitte ich um Zusendung aller Cirkulare, Wahlzettel, Plakate etc.

Herr L. Fernau, der mein Colberger Geschäft bereits vertrat, hatte die Güte, auch für mein Stralsunder Geschäft die Vertretung zu übernehmen; stets wird derselbe in der Lage sein, Barpakete für mich einzulösen.

Indem ich Sie bitte, mir Konto offen zu halten, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass ich stets bestrebt sein werde, die geschäftliche Verbindung zu einer beiderseits lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Hochachtungsvoll

**E. Warnke**

i. Fa. Carl Meincke's Buchhandlung.

[48599]

**Chr. Friedr. Viewegs Buchh. in Quedlinburg****Chr. Friedr. Viewegs Filialbuchhandlung in Blankenburg a/H.**

führen von 1890 ab getrennte Konten.

[373] P. T.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich be-  
hufs Vertriebes der von mir unter dem Titel

**„Berliner Börsen-Circular“**

herausgegebenen Wochenschrift für alle finanziellen Angelegenheiten mit den Herren Buchhändlern in direkte Verbindung trete.

Näheres über das „Berliner Börsen-Circular“ erfolgt durch besonderes Circular. Herr Wilhelm Dpeß in Leipzig hat die Kommission übernommen.

Berlin W., im Januar 1890,  
Charlottenstr. 25/26.Verlag des „Berliner Börsen-Circular“  
Paul Poife.

[515] Heilbronn, den 1. Januar 1890.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich die am hiesigen Platze seit 200 Jahren bestehende, seit 1876 in meinem Besitze befindliche Buchhandlung heute an die Herren Fritz Stritter aus Wiesbaden und Ferdinand Kessler aus Kassel ohne Außenstände und ohne Passiva käuflich abgetreten habe. Die Herren haben den Kaufschilling bar erlegt und werden die Handlung auf streng solider Grundlage weiterführen.

Die sich zur Ostermesse ergebenden Saldo werden von mir in gewohnter, ordnungsmäßiger Weise beglichen werden. Die Disponenden übernehmen, Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, meine Herren Nachfolger. Für das meiner Firma zu teil gewordene Wohlwollen und Vertrauen spreche ich den wärmsten Dank aus und bitte, beides auch auf die neuen Besitzer übergehen zu lassen, welche sich, das ist meine volle Ueberzeugung, desselben stets würdig erweisen werden.

Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig und Herrn Ad. Detinger in Stuttgart, welche auch fernerhin die Kommission besorgen werden, sage ich an dieser Stelle für die Wahrung meiner Interessen gleichfalls meinen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

**Ernst Becker.**

Heilbronn, den 1. Januar 1890.

[516]

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige teilen wir Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß das unter der Firma

**Ernst Becker,****Buch-, Kunst-, u. Musikalien-Handlung**

hier bestehende Geschäft am heutigen Tage in meinen Besitz überging und von uns in der bisherigen, streng soliden Weise unter der Firma

**Ernst Becker,****Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung**

(Stritter &amp; Kessler)

weitergeführt werden wird.

Durch unsere Vorbildung in den angesehenen Häusern: Zurany & Hensel in Wiesbaden, R. J. Koehler in Leipzig, A. Stüber in Würzburg, Neubert'sche Buchhandlung in Ludwigsburg u. Mohr's Sortiment in Heidelberg einerseits und J. C. Krieger'sche Buchhandlung in Kassel, Baeredsche Hofbuchhandlung in Eisenach, Trewendt & Granier's Buchhandlung in Breslau, Robert Peppmüller in Göttingen, Zurany & Hensel in Wiesbaden und S. Beschold in

Frankfurt a. M. andererseits, glauben wir die zu einer gedeihlichen Weiterführung der seit 200 Jahren bestehenden Handlung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen hinreichend erworben zu haben.

Wir richten an Sie die ergebene Bitte, das unserem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch uns zu teil werden zu lassen und uns durch Aufrechterhaltung des offenen Kontos in unserem Unternehmen freundlichst zu unterstützen. Im Besitze genügender Mittel werden wir es uns stets angelegen sein lassen, unseren Verpflichtungen ordnungsgemäß nachzukommen.

Die bisherigen Kommissionäre der Firma: Herr A. G. Liebeskind in Leipzig und Herr Ad. Detinger in Stuttgart haben sich bereit erklärt, auch ferner die Vertretung unserer Handlung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Fritz Stritter. Ferdinand Kessler.**

Bantreferenzen:

Marcus Berlé & Comp. in Wiesbaden;  
Rümelin & Comp. in Heilbronn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Kundenscheit ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

München, 1. Januar 1890.

[405] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage mein Verlagsgeschäft, in Firma:

**Ernst Stahl sen., Verlagsbuchhandlung,**

meinem Sohne Julius übergeben habe, welcher dasselbe mit Beifügung seines Namens für seine Rechnung fortführen wird.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel, dem ich fünfzig Jahre angehörte, sage ich allen Herren Kollegen, mit denen ich die Ehre hatte in Geschäftsverbindung zu stehen, vollsten Dank für die vielen Beweise freundlichen Wohlwollens, und bitte dasselbe auch auf meinen Sohn zu übertragen.

Herrn F. Volckmar, welcher 33 Jahre meine Kommission in bewährter sorgfältiger Weise führte, sei hiermit noch besonders mein wärmster Dank ausgesprochen.

In Hochachtung

**Ernst Chr. Siegfr. Stahl.**

München, 1. Januar 1890.

[406] P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mitteilung meines Herrn Vaters beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen Verlagsgeschäft unter Heutigem übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

**Ernst Stahl sen., Verlagsbuchhandlung**

(Julius Stahl)

für meine Rechnung fortführen werde. Ich verbinde damit die freundliche Bitte, mir das demselben in so hohem Masse geschenkte Wohlwollen auch mir zu bewahren.

Herr F. Volckmar hat die Güte, auch ferner für mich die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

**Julius Stahl.**

Wird zeichnen:

**Ernst Stahl sen., Verlagsbuchhandlung.**  
Julius Stahl.